



Holpriger Start in den Juni

Die am Freitag veröffentlichten US-Arbeitsmarktdaten für Mai, die einen Zuwachs von 172'000 Arbeitsplätzen auswiesen – mehr als doppelt so viel wie die Konsensprognose von 85'000 – stellten den stärksten Beschäftigungszuwachs innerhalb von drei Monaten seit über zwei Jahren dar. Das trieb die Renditen der zehnjährigen US-Staatsanleihen auf 4.5%. Vor drei Monaten lagen sie noch bei 4.1%, verbunden mit der Hoffnung, dass die Renditen sinken würden. Doch diese Zuversicht wich der nüchternen Feststellung, wonach höhere Renditen (bei den zweijährigen sind es sogar 60 Basispunkte mehr als vor drei Monaten) wohl den Rest des Jahres prägen werden. Das liess die Anleihsen- und Aktienkurse parallel fallen. Trotz des von Donald Trump nominierten, neuen Chairman der Federal Reserve (Fed) stieg die Wahrscheinlichkeit einer Zinserhöhung durch die Fed bis zum Jahresende klar.

Der Konflikt zwischen den USA und dem Iran bleibt weiterhin äusserst angespannt. Der iranische Aussenminister erklärte, es gebe keine nennenswerten Fortschritte bei den Atomgesprächen, und die Hisbollah lehnte einen von den USA vermittelten Waffenstillstand im Libanon ab, wodurch der Brent-Rohölpreis in der Bandbreite von 93 bis 95 Dollar pro Barrel blieb.

Der Rat der Europäischen Zentralbank (EZB) liess die Leitzinsen in seiner jüngsten Sitzung Ende April 2026 unverändert. Die mittelfristigen Folgen des Iran-Kriegs lassen sich weiterhin schwer einschätzen, doch ist die Inflationsrate in der Eurozone auf mittlerweile 3.2% gestiegen, deutlich über die Zielgrösse von 2.0%. Der EZB-Rat ist sich der zunehmenden Risiken für die Preisstabilität bewusst und sehr wachsam. Deshalb rechnen wir damit, dass er das Nötige tun wird, damit sich der energiegetriebene Preisanstieg nicht ausbreitet und verfestigt. Die sich abzeichnende erste Zinserhöhung des Zyklus liess den Euro auf 0.92 steigen.

Auch der Dollar legte in der vergangenen Woche spürbar zu, konkret auf knapp 0.80. Das ist insofern relevant, weil sich damit die Verluste an der Technologiebörse Nasdaq nicht so stark anfühlen. Aus dem herben Rückgang (-4.7% innert Wochenfrist, nach einer beispiellosen Hausse) resultierte in Franken noch eine verhältnismässig moderate Bewegung (-2.8%). Um Liquidität für anstehende Technologie-Börsengänge zu generieren, sind offensichtlich andere Risikoanlagen veräussert worden. Der Bitcoin-Kurs (-18%) war ein solches Signal, aber auch Amazon (-9%) und Microsoft (-8%).

Turbulent verlief die Woche für Partners Group (-14%), weil eine Begrenzung der Rücknahmen bei einem ihrer wichtigsten «Evergreen»-Fonds öffentlich wurde. Nachdem Rücknahmeanträge in Höhe von 9.8% eingegangen waren, wurden die Anleger über die branchenübliche, maximale Rücknahmelimite von 5% informiert; die restlichen 4.8% werden in einem Quartal zurückbezahlt. Das kennt man auch aus anderen relativ illiquiden Märkten (Immobilienfonds). Diese Regeln sollen ein mittel- bis längerfristige Realinvestitionen ermöglichen. Auf ein neues Jahreshoch hievt sich dagegen Kühne+Nagel (+1.6% seit Jahresbeginn Gesamttrendite).

Marktdaten

Aktienmärkte	Seit 31.12.25	
SMI	13'388.2	+0.9%
SPI	18'926.4	+3.9%
DAX €	24'759.1	+1.1%
Euro Stoxx 50 €	6'062.1	+4.7%
S&P 500 \$	7'383.7	+7.9%
Dow Jones \$	50'866.8	+5.8%
Nasdaq \$	25'709.4	+10.6%
MSCI EM \$	1'717.3	+22.3%
MSCI World \$	4'755.8	+7.3%

Obligationenmärkte	Seit 31.12.25	
SBI Dom Gov TR	219.7	-1.5%
SBI Dom Non-Gov TR	121.6	+0.1%

Immobilienmärkte	Seit 31.12.25	
SXI RE Funds	582.4	-3.1%
SXI RE Shares	4'662.3	+3.1%

Rohstoffe	Seit 31.12.25	
Öl (WTI; \$/Bbl.)	90.5	+57.7%
Gold (CHF/kg)	110'785.0	+0.7%
Bitcoin (USD)	61'625.1	-29.7%

Wechselkurse	Seit 31.12.25	
EUR/CHF	0.9172	-1.5%
USD/CHF	0.7961	+0.4%
EUR/USD	1.1522	-1.9%

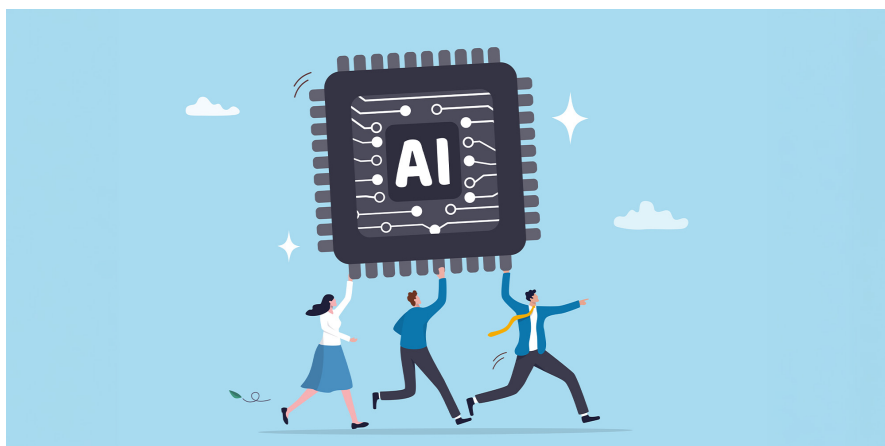
Kurzfristige Zinsen	3M	Prog. 3M	Prog. 12M
CHF	-0.04%	-0.1%-0.0%	-0.1%-0.0%
EUR	2.31%	1.9%-2.1%	1.7%-1.9%
USD	3.65%	3.4%-3.6%	3.0%-3.3%

Langfristige Zinsen	10-Jahre	Prog. 3M	Prog. 12M
CHF	0.44%	0.2%-0.5%	0.4%-0.7%
EUR	3.02%	2.8%-3.0%	2.5%-2.8%
USD	4.53%	4.1%-4.4%	3.7%-4.0%

Teuerung	2025	2026P	2027P
Schweiz	0.1%	0.3%	0.5%
Euroraum	2.2%	1.8%	1.8%
USA	3.0%	2.5%	2.0%

Wirtschaft (BIP real)	2025	2026P	2027P
Schweiz	1.2%	1.3%	1.5%
Euroraum	1.4%	1.4%	1.7%
USA	2.3%	2.2%	2.0%
Global	3.0%	3.0%	3.0%

Thema der Woche: KI dominiert weiterhin die Märkte



Lassen wir uns auf ein kleines Gedankenexperiment ein. Nehmen wir an, Anfang 2026 hätte uns ein allwissender Prophet erzählt, wie die Welt fünf Monate später aussehen wird. Die USA würden kein verlässlicher Partner mehr für Europa sein. Ohne grössere Not würde der neue US-Präsident, der den Friedensnobelpreis anstrebt, einen neuen Krieg vom Zaun brechen und in der Heimat maximal an Zuspruch verlieren. Der Ölpreis würde von 60 Dollar auf 120 Dollar steigen, und sämtliche Volkswirtschaften hätte mit einer neuen Welle der Inflation zu kämpfen. Statt Leitzinssenkungen gäbe es Leitzinserhöhungen. In der Ukraine verlöre Putins Armee immer mehr. China nutze eine marktwirtschaftliche Exportoffensive, um die europäische Industrie in den Ruin zu treiben und den eigenen technologischen Vorsprung auszubauen. Hyperintelligente KI-Modelle wie Claude Mythos könne man nur noch unter Hochsicherheitsaspekten einzelnen Unternehmen anvertrauen.

Der zweite Teil des Experiments wäre dann die Frage, wo sich die Aktienmärkte befinden würden, wenn sich dies alles bewahrheiten sollte. Ich glaube, ein Grossteil hätte darauf gewettet, dass die Märkte einbrechen würden. Doch das ist nicht der Fall. Der Swiss Market Index (SMI) steht zwar lediglich bei +0.9% und der technologiebasierte US-amerikanische Nasdaq bei +10.6%, doch die wahren Gewinner der letzten Monate waren der taiwanische Index mit dem Aushängeschild TSMC (+55.6%) und der südkoreanische Index mit den Aushängeschildern Samsung Electronics und SK Hynix (+93.7%). Die Chip-Werkbänke der Welt stehen auf einer von China bedrohten Insel (aus chinesischer Sicht eine abtrünnige Provinz) und einer von Nordkorea bedrohten Halbinsel.

Die drei auf Halbleiterproduktion spezialisierten Unternehmen dominieren nicht nur ihre Länder-Indizes und damit auch den MSCI Emerging Markets Index. Ihre Bewertungsprünge werden auch von US-Unternehmen wie Intel und Micron Technology nachgeahmt. Deren Kursverlauf in den vergangenen Tagen darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass die KI-Thematik die Aktienmärkte dominiert.

Wer in «langweilige» Langfrist-Renditebringer wie Versicherungstitel, Immobilienaktien oder Beteiligungsvehikel wie Berkshire Hathaway investierte, hat seit Jahresbeginn eine negative Performance hinnehmen müssen. Aber nicht nur Technologie lief bislang gut, auch Energieversorger, denn die Anwendung dieser Technologien, benötigt sehr viel Energie und Energieinfrastruktur. Zudem gewinnen auch Telekom-Unternehmen an Fahrt. Gerade das Wachstum durch KI-verbundenen Geräte eröffnet der Branche in naher Zukunft neue Opportunitäten.

Die wichtigsten Termine in der neuen Woche

9. Juni 2026	Eurozone: Konsumentenstimmung Sentix-Index Juni
10. Juni 2026	China: Handelssaldo Mai
11. Juni 2026	Eurozone: Europäische Zentralbank Leitzinsentscheidung Juni-Sitzung
12. Juni 2026	USA: University of Michigan Sentiment Juni

Veranstaltungen

Zugerberg Finanz Wirtschafts- und Börsenblick – Juni 2026

Der nächste Zugerberg Finanz Wirtschafts- und Börsenblick findet am **Dienstag, 16. Juni 2026** im **Theater Casino in Zug** sowie am **Donnerstag, 18. Juni 2026** im **KKL in Luzern** statt. Durch das Programm führt der Gründer und CEO **Timo Dainese**. Chefökonom **Prof. Dr. Maurice Pedergnana** und CIO **Cyrrill von Burg** erläutern in einer Podiumsdiskussion die Aussichten für die Wirtschaft und die Kapitalmärkte. Als Gastreferenten begrüßen wir **Herrn Dr. phil. Helmut Stalder**, einen renommierten Historiker, Publizisten sowie Autor zahlreicher historischer Sachbücher und Biografien.

[Zur Anmeldung](#)

Informationsveranstaltung für Privatpersonen – Vortragssprache Englisch – Business, Economic and Stock Market Outlook

Am **Donnerstag, 25. Juni 2026** um **18:00 Uhr** findet unsere nächste Informationsveranstaltung für Privatpersonen auf Englisch statt. Der Anlass richtet sich an englischsprachige Personen, die sich unverbindlich einen Eindruck zu unserem Unternehmen verschaffen wollen.

[Zur Anmeldung](#)

Zugerberg Finanz Classic 2026 – Rückblick

Am vergangenen Mittwoch zeigte sich der Zugerberg nach einer kurzen Regenperiode von seiner besten Seite. Bei strahlendem Sonnenschein bildete er die perfekte Jubiläums-Kulisse für den 30. Zugerberg Finanz Classic Run.

[Zum Rückblick](#)

Alle hier veröffentlichten Angaben dienen ausschliesslich der Information und stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar. Die vorliegende Publikation beruht unserer Auffassung nach auf als zuverlässig und genau geltenden, allgemein zugänglichen Quellen. Für die Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der Informationen können wir keine Gewähr übernehmen. Diese Publikation richtet sich ausschliesslich an Kunden/Interessenten aus der Schweiz und die rechtlichen Hinweise im Impressum auf www.zugerberg-finanz.ch finden entsprechend Anwendung. © Zugerberg Finanz AG, Daten per 05.06.2026. Bilder: stock.adobe.com